

# BUCH TIPPS

Ein gutes Buch als kleine Alltagsinsel? Hier ein paar Ideen, um sich entschleunigen, inspirieren, motivieren, zum umdenken anregen zu lassen.

## **Wovon ich rede, wenn ich vom Laufen rede** (Haruki Murakami)

Ein autobiographisches Buch von Haruki Murakami, in dem er seinen Werdegang zum Langstreckenläufer und seine Entwicklung als Schriftsteller niederschreibt.

## **Die Kunst ein Kreatives Leben zu führen** (Frank Berzbach)

Anregung zu Achtsamkeit. Dieses Buch kann dein Leben verändern – und das geht über die Tasse Tee weit hinaus ...

## **Do it with love** (Frank Bodin)

Kreativität gilt als die Währung des postindustriellen Zeitalters, also der sehr nahen Zukunft. Wenn Roboter die Arbeit für uns erledigen und künstliche Intelligenzen uns das standardisierte Denken abnehmen, sind neue Ideen das Gold von morgen. Was aber ist Kreativität eigentlich? Und was triggert sie?

## **Speed – auf der Suche nach der verlorenen Zeit** (Florian Opitz)

Der Filmemacher und Autor Florian Opitz begibt sich auf die Suche nach der verlorenen Zeit. Er hinterfragt Effizienzmodelle und neue Technologien, die Zeit sparen sollen, und spricht mit Menschen, die nach Alternativen zum ewigen Hamsterrad suchen.

## **Über den Umgang mit E-Mails** (Scholz & Friends)

E-Mail für dich! Was vor einigen Jahren noch Herzklopfen und helle Freude auslöste, weckt heute zunehmend die Sehnsucht nach Spamfiltern und Serverabstürzen. Erste Unternehmen implementieren E-Mail-freie Stunden oder gar Tage, das Glück der Unerreichbarkeit ist bestsellerfähig. Zeit für einen ebenso liebe- wie humorvollen E-Mail-Knigge.

## **Mach dieses Buch fertig** (Keri Smith)

Entdecke dein kreatives Zerstörungspotential! Nichts reinkritzeln. Keine Knicke machen. Nichts draufkleckern. Und bloß nicht im Regen liegen lassen. Wir haben es alle von klein auf gelernt: Bücher muss man gut behandeln. Dass es aber unheimlich Spaß macht, genau das nicht zu tun, zeigt dieses ideensprühende Buch.

## **Reiseführer des Zufalls** (Lena Grossmüller)

Ein Reiseführer, der eigentlich keiner ist: Anstatt wie traditionelle Reiseführer durch die Stadt zu führen, gibt Der Reiseführer des Zufalls Inspiration, sich zu verlieren. Er wirft Fragen auf, motiviert zur kulturellen Interaktion und regt zur Reflexion des Erlebten an.

